

Das GWZO auf der Leipziger Buchmesse 2024 21.–24. März

Sie finden uns in
Halle 2, Stand D305



Leibniz-Institut für
Geschichte und Kultur
des östlichen Europa



Das GWZO auf der Leipziger Buchmesse 2024



GWZO im Programm »Leipzig liest«

Buchvorstellungen auf der Neuen Messe

Donnerstag, 21.3.2024, 13:30–14:00 Uhr

Ort: Café Europa – Halle: 4, Stand: E303

Historische Postkarten zwischen Leipzig und L'viv – Einblicke in die Social Media vor 120 Jahren

Maren Röger (GWZO) im Gespräch mit Vincent Hoyer (GWZO) und Heinz-Peter Brogiato (IfL Leipzig)

Was heute Social Media ist, war um 1900 die bebilderte Postkarte. Überall verfügbar, überaus beliebt und Wahrnehmungen der Umwelt prägend. Doch während Social Media individuell gestaltet wird (und doch normierte Bilder hervorbringt), standen hinter den Bilderfluten zur Jahrhundertwende große Ansichtskartenfabriken sowie kleinere Verlage – in Leipzig zählte zum Beispiel Regel & Krug zu den bekanntesten. Zeitgenössisch produzierten sie Millionen von Stadtansichten, aber auch unzählige Bilder von Personen, oft als »Typen« oder »Volkstypen« beschrieben.

Veranstalter: GWZO

Sonntag, 24. März, 11:00–12:00 Uhr

Ort: Forum Unibund – Halle 2, Stand C301/D300

Das ungebaute Leipzig

Arnold Bartetzky (GWZO), Autor und Herausgeber im Gespräch mit Mark Lehmsstedt, Verleger und Ralitsa Benkova, Autorin, moderiert von Nadja Horsch

Die Architekturgeschichte Leipzigs steckt voller unrealisierter Projekte und allzu kühner Visionen. Das ungebaute Leipzig bietet Stoff für eine lange und bilderreiche Erzählung. Sie handelt von den Zukunftsverheißungen von einst, die sich nicht erfüllt haben, und doch vielfach bis heute nachwirken. Aus der Rückschau erscheinen sie oft realitätsfern, mitunter auch bizarr, erheiternd oder erschreckend. Sie spiegeln aber architektonische und städtebauliche Leitbilder, drängende Fragen, akute Probleme, Wünsche und Hoffnungen der jeweiligen Gegenwart, ebenso wie die wahrgenommenen Besonderheiten, Stärken und Schwächen der Stadt. Dieses Buch erzählt die Geschichte der gescheiterten Bauprojekte, urbanistischen Visionen und Zukunftsideen in einer reich illustrierten, epochenübergreifenden Gesamtschau vom ausgehenden 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart.

Veranstalter: Universität Leipzig in Verbindung mit dem GWZO

Buchvorstellungen in der Stadt

Donnerstag, 21.3.2024 18:00–19:00 Uhr

Ort: GWZO, Specks Hof, Reichsstr. 4–6, 4. Etg

Wir sind hier für die Stille

Lesung und Gespräch mit Dorothee Riese (Autorin, GWZO) und Stephan Krause (GWZO)

Im Roman »Wir sind hier für die Stille« geht es um die Geschichte einer Kindheit als soziales Experiment: Anfang der 1990er Jahre wandert Judith mit ihren Eltern von Deutschland nach Rumänien aus. Ihr Ziel ist ein abgelegenes Dorf in Transsilvanien am Rande der Karpaten. Judith soll in einer ursprünglichen, vom Kapitalismus freien Gemeinschaft aufwachsen. Mit wachem Blick erkundet sie den Ort, seine Menschen, Geschichte und Sprache.

»Ist Fremdsein eine unüberwindbare Grenze – auch wenn man den Alltag miteinander teilt? Mit Dorothee Riese betritt eine Autorin die literarische Bühne, der es gelingt, mit den Mitteln der Sprache das, was hinter der Sprache liegt, spürbar zu machen.« Jenny Erpenbeck

Veranstalter: GWZO in Kooperation mit dem Berlin Verlag

Donnerstag, 21.3.2024, 19:30–20:30 Uhr

Ort: GWZO, Specks Hof, Reichsstr. 4–6, 4. Etg.

Slowakische Perspektiven:

Pavol Rankovs »Der kleine Donaukrieg«

Lesung und Gespräch mit dem slowakischen Autoren Pavol Rankov und der Übersetzerin Slávka Rude-Porubská, moderiert von Frank Hadler (GWZO)

Rankovs politischer Thriller ist ein pointierter Kommentar zu den Konflikten der Gegenwart. Im – fiktiven! – kleinen Donaukrieg im slowakisch-ungarischen Grenzgebiet verläuft die Frontlinie mitten zwischen ehemaligen Nachbarn, Freunden und Verwandten. Mitglieder der slowakischen Heimwehr und großungarische Separatisten stehen sich feindlich gegenüber; auf dem Schlachtfeld mischen Freiwillige aus Tschechien, kirchliche Autoritäten und Angehörige einer Roma-Guerilla-Gruppe mit, während UN-Friedenstruppen und NATO-Streitkräfte samt dem überforderten Verwaltungsapparat der Europäischen Union mehr oder weniger tatenlos zusehen. Die Protagonisten des Romans sind plötzlich gezwungen, Partei zu ergreifen und Entscheidungen zu treffen. Bringe ich mein eigenes Leben in Gefahr? Beteilige ich mich aktiv am Töten? Diese Farce in Form eines literarischen Mosaiks ist ein bitterer, aber auch überraschend humorvoller Kommentar zu den diversen bewaffneten Auseinandersetzungen der Gegenwart, zu ethnisch oder religiös motivierten Kriegen und den Mechanismen ihrer rasanten und unkontrollierten medialen Verbreitung, Geschichtsklitterung und Desinformation inklusive.

Veranstalter: Honorarkonsul der Slowakischen Republik für Sachsen und Thüringen in Kooperation mit dem Slowakischen Literaturzentrum, Verlag Danube und dem GWZO



Samstag, 23.3.2024, 18:30–19:30 Uhr

Ort: Alte Nikolaischule, Richard-Wagner-Aula, Nikolaikirchhof 2

Das ungebaute Leipzig. Projekte, Visionen, Luftschlösser

Herausgeber Arnold Bartetzky (GWZO) im Gespräch mit den Mitautor*innen Ralitsa Benkova, Laura Rosengarten und Peter Leonhardt

Das ungebaute Leipzig bietet Stoff für eine lange und bilderreiche Erzählung. Sie handelt von den Zukunftsverheißungen von einst, die sich nicht erfüllt haben, und doch vielfach bis heute nachwirken. Aus der Rückschau erscheinen sie oft realitätsfern, mitunter auch bizarr, erheiternd oder erschreckend. Sie spiegeln aber architektonische und städtebauliche Leitbilder, drängende Fragen, akute Probleme, Wünsche und Hoffnungen der jeweiligen Gegenwart, ebenso wie die wahrgenommenen Besonderheiten, Stärken und Schwächen der Stadt. Dieses Buch erzählt die Geschichte der gescheiterten Bauprojekte, urbanistischen Visionen und Zukunftsideen in einer reich illustrierten, epochenübergreifenden Gesamtschau vom ausgehenden 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart.

Veranstalter: GWZO in Kooperation mit der Kulturstiftung Leipzig



**Leipziger
Buchmesse**

*Leipzig liest
21.–24. März 2024*

Folgen Sie uns auf

 Facebook  X  YouTube  Instagram

www.leibniz-gwzo.de

www.leipzig-liest.de

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

